



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

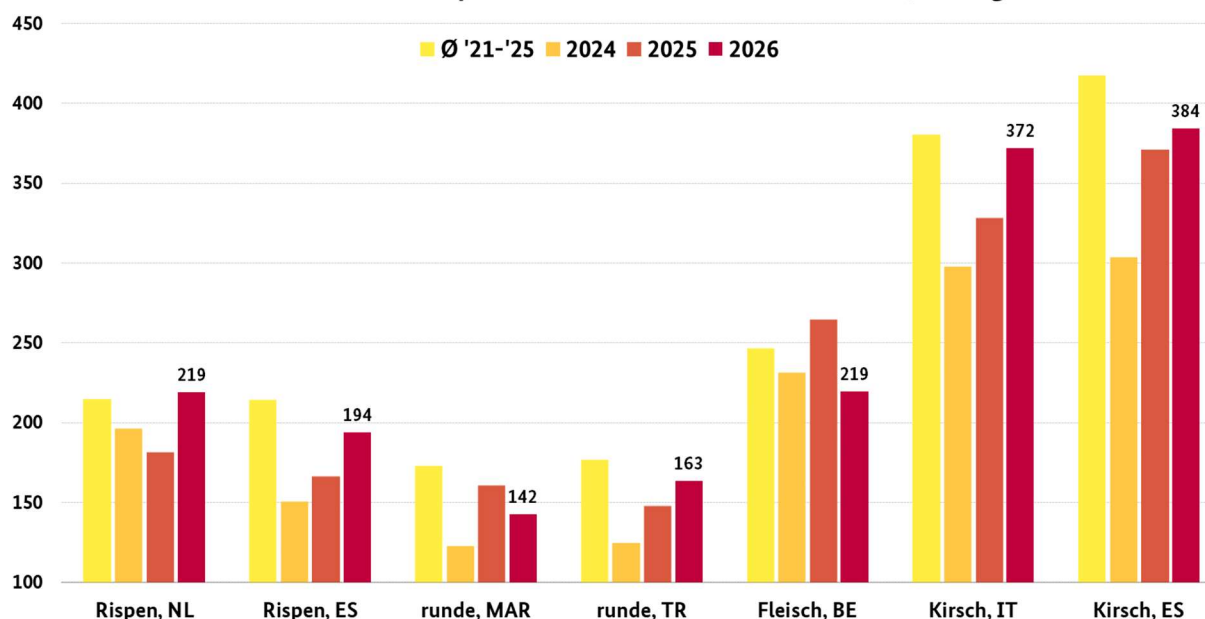
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 09/26 vom 04.03.2026 für den Zeitraum 23.02. – 27.02.2026

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, an dem eine Vielzahl an Ländern beteiligt war. Spanische Anlieferungen dominierten dabei, gefolgt von sich ausdehnenden belgischen und niederländischen Zufuhren. Die Offerten aus der Türkei und Marokko konnten in konditioneller Hinsicht nicht mehr durchgängig überzeugen und auch die spanischen Chargen hatten mitunter mit der Frische zu kämpfen. Abgerundet wurde das Angebot durch italienische und ägyptische Zuflüsse. Das frühlinghafte Wetter hatte die Nachfrage zwar verstärkt, dennoch konnte der Bedarf ohne größere Anstrengungen gedeckt werden. Die Notierungen tendierten mehrheitlich abwärts. Doch auch die gesenkten Forderungen seitens der Händler garantierten nicht immer eine Räumung. So bildeten sich etwa in München Überhänge, die auch vor dem Wochenende nicht platziert werden konnten. Infolge der uneinheitlichen Güte etablierte sich mancherorts eine weite Preisspanne. Verteuerungen waren sehr selten zu verzeichnen, in Berlin mussten die Kunden für Kirschtomaten etwas tiefer in die Tasche greifen. Generell fiel die Verfügbarkeit noch relativ gering aus: Überschwemmungen in Afrika sowie die vergangenen Regenfälle in Spanien erschwerten die Anbaubedingungen. Den Früchten aus den Niederlanden und Belgien fehlten noch die Sonneneinstrahlung, weshalb sie noch nicht besonders reif sind. Das aktuell sonnige und warme Wetter wird sich aber positiv auf die Reifung auswirken.

Durchschnittspreise von Tomaten in der 09. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

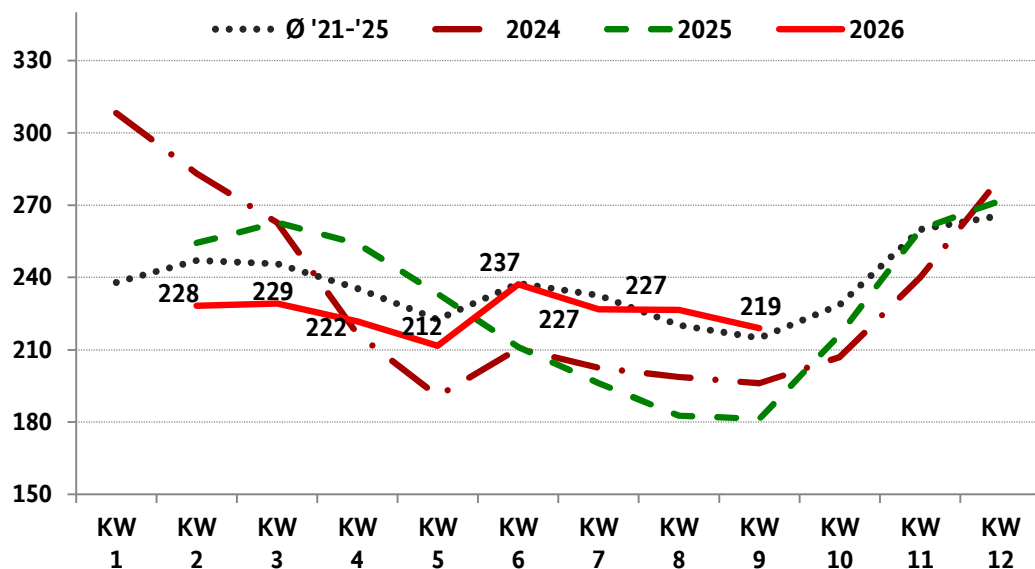
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

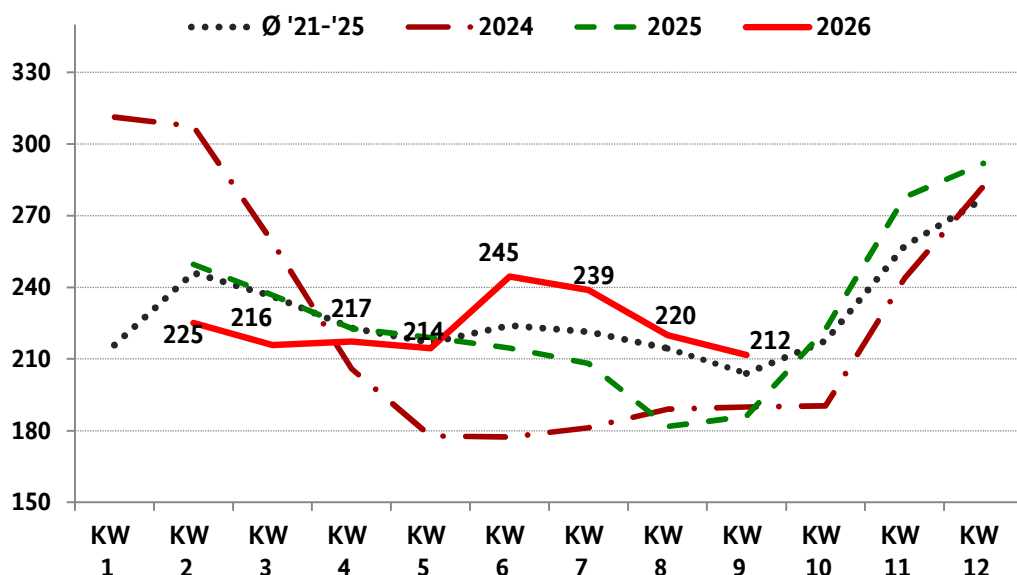
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Risentomaten

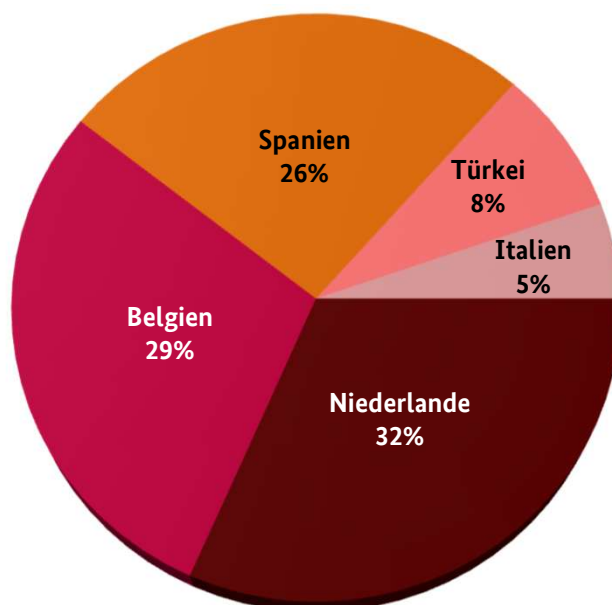
Durchschnittspreise niederländischer Offerten in € / 100 kg



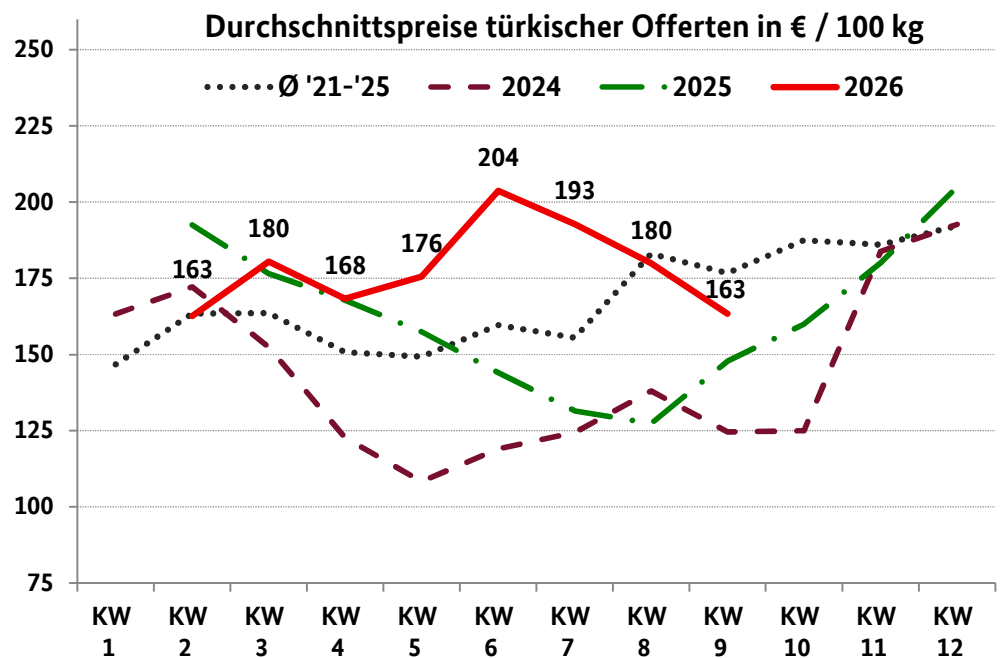
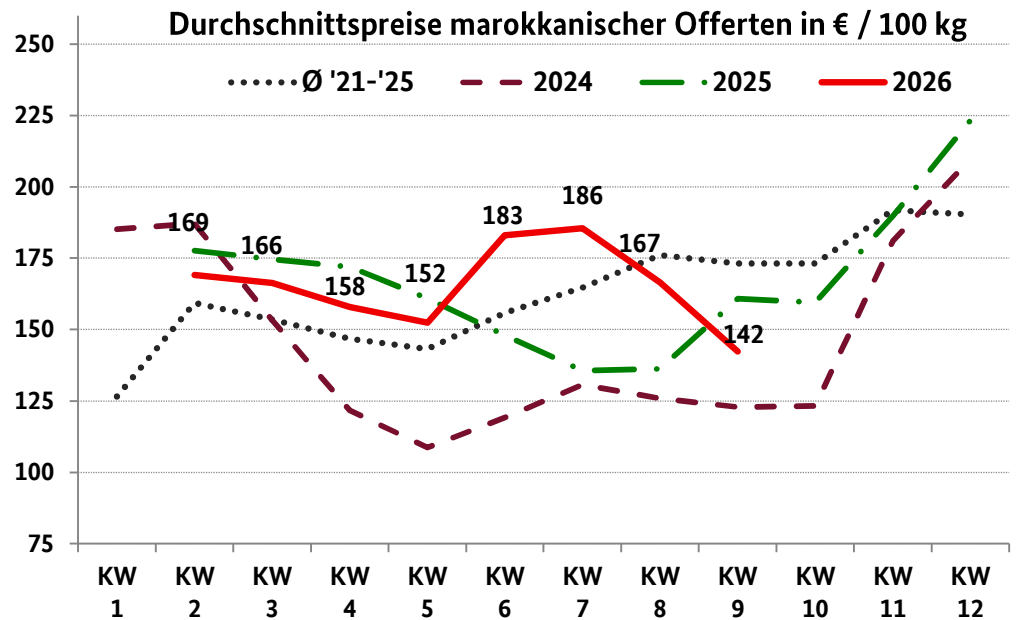
Durchschnittspreise belgischer Offerten in € / 100 kg



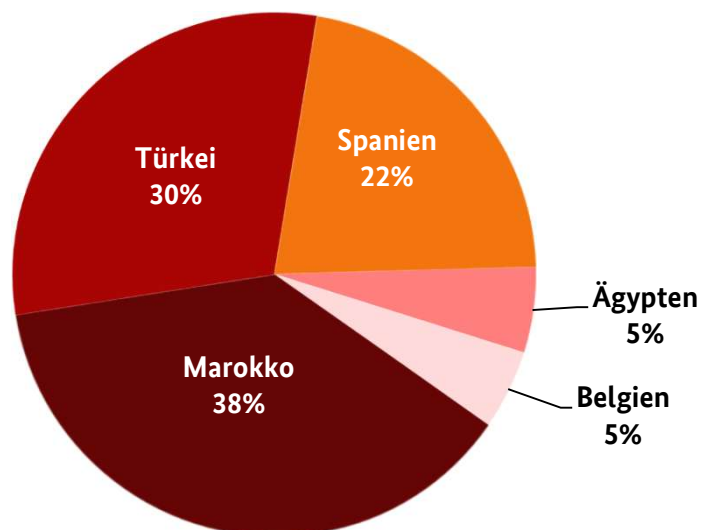
Marktanteile in der 09. KW 2026



Marktüberblick Runde Tomaten

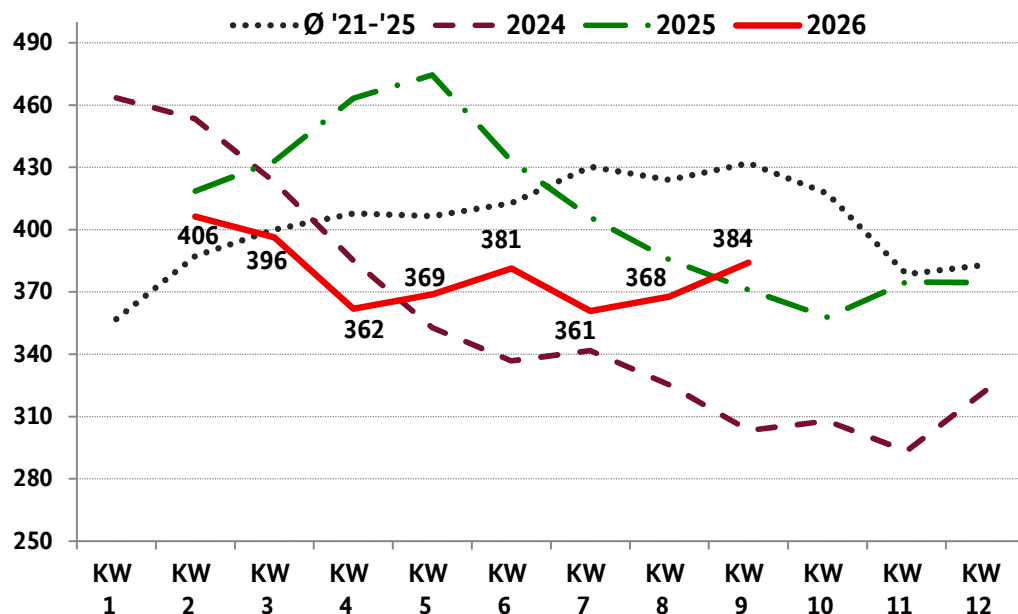


Marktanteile in der 09. KW 2026

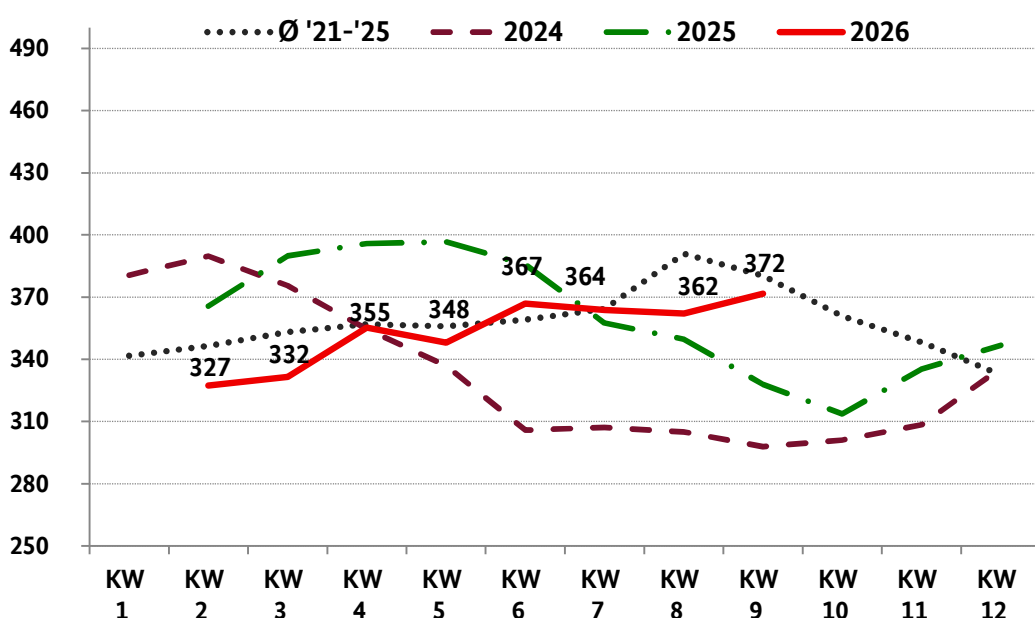


Marktüberblick Kirschtomaten

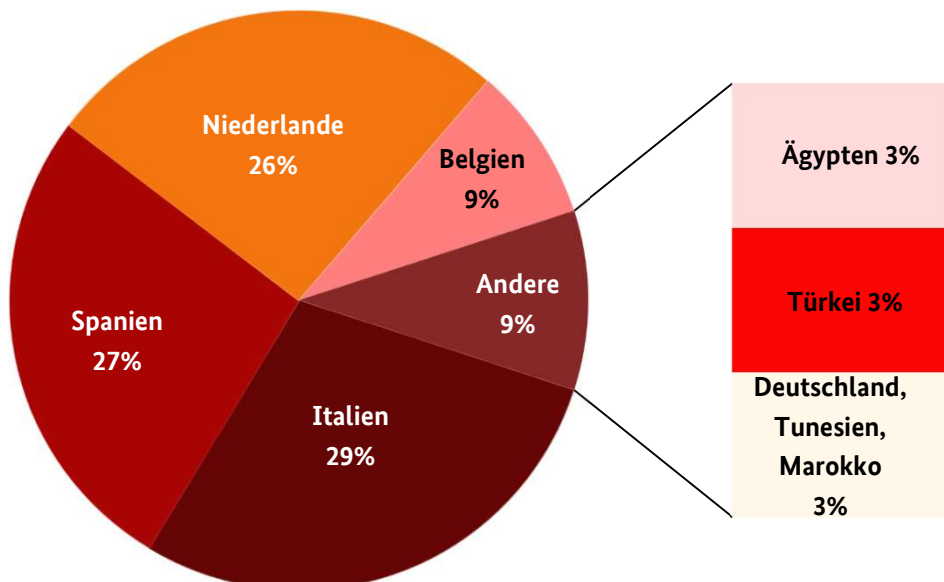
Durchschnittspreise spanischer Offerten in € / 100 kg



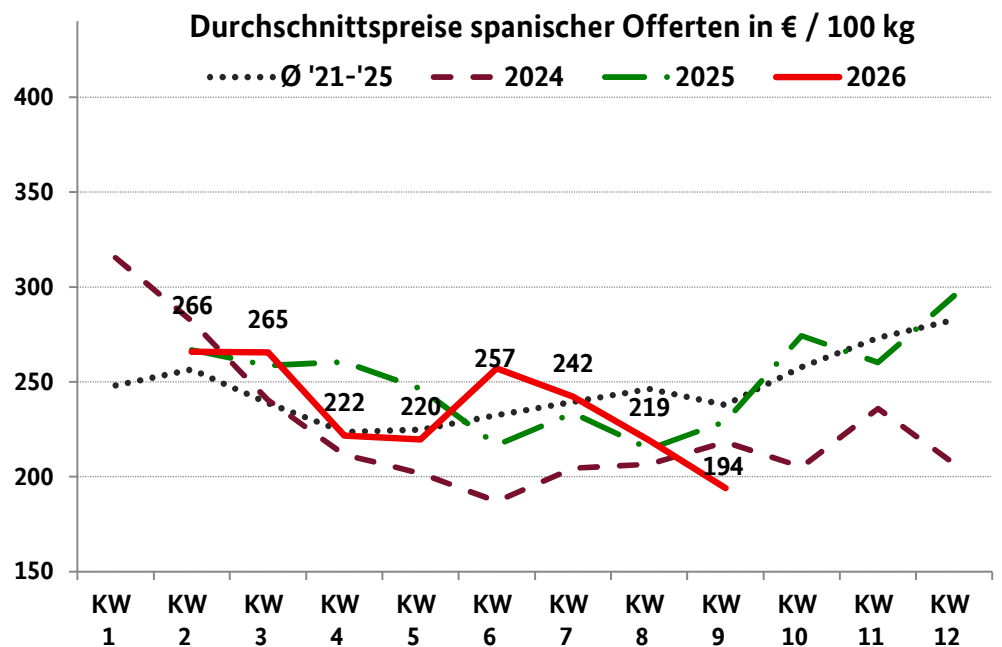
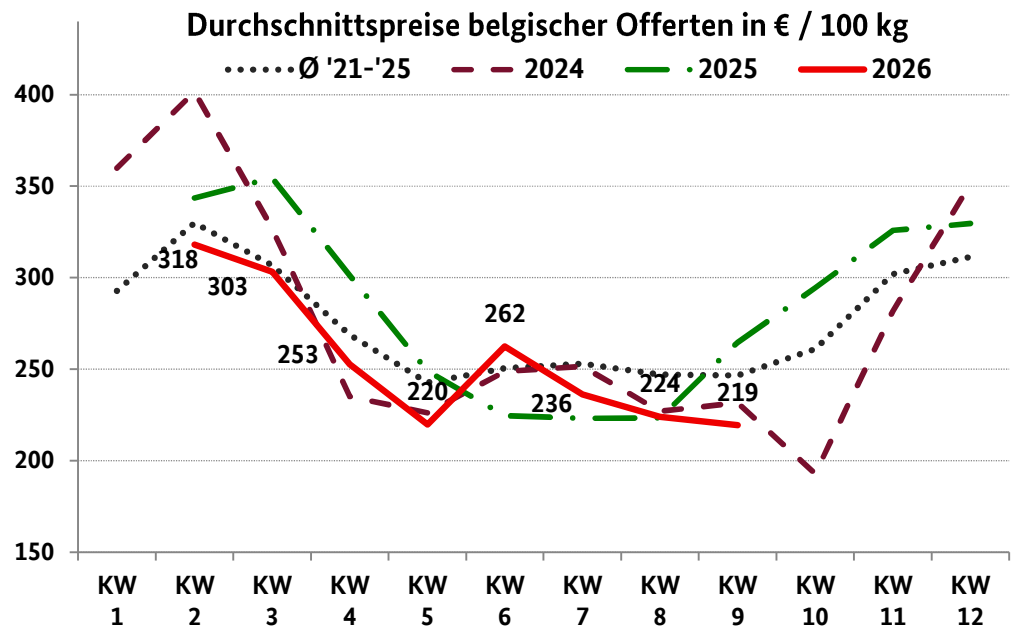
Durchschnittspreise italienischer Offerten in € / 100 kg



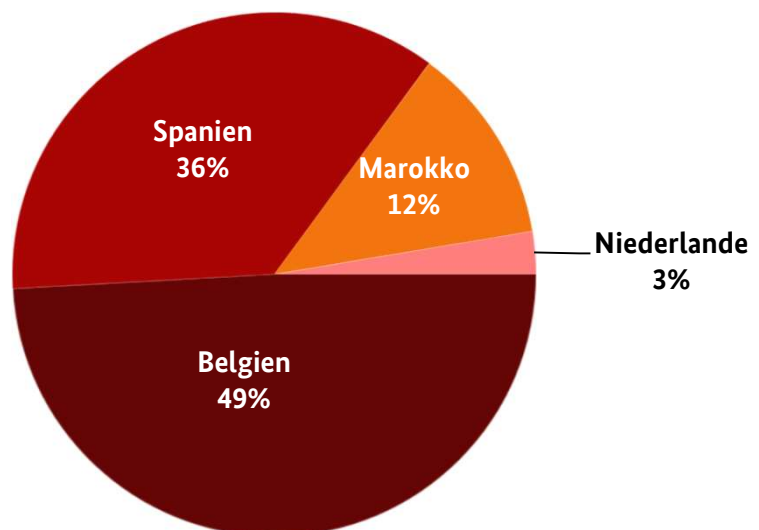
Marktanteile in der 09. KW 2026



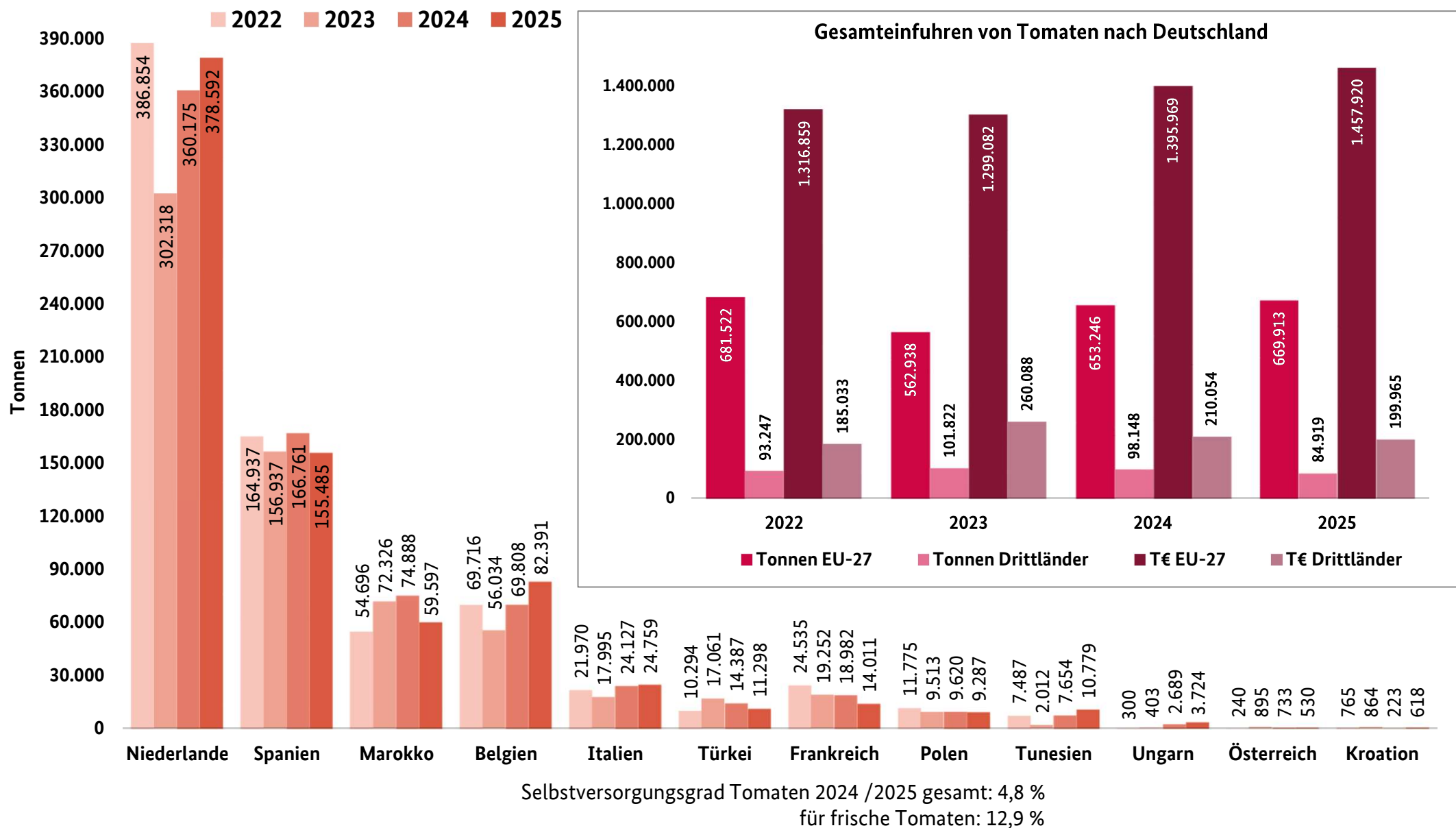
Marktüberblick Fleischtomaten



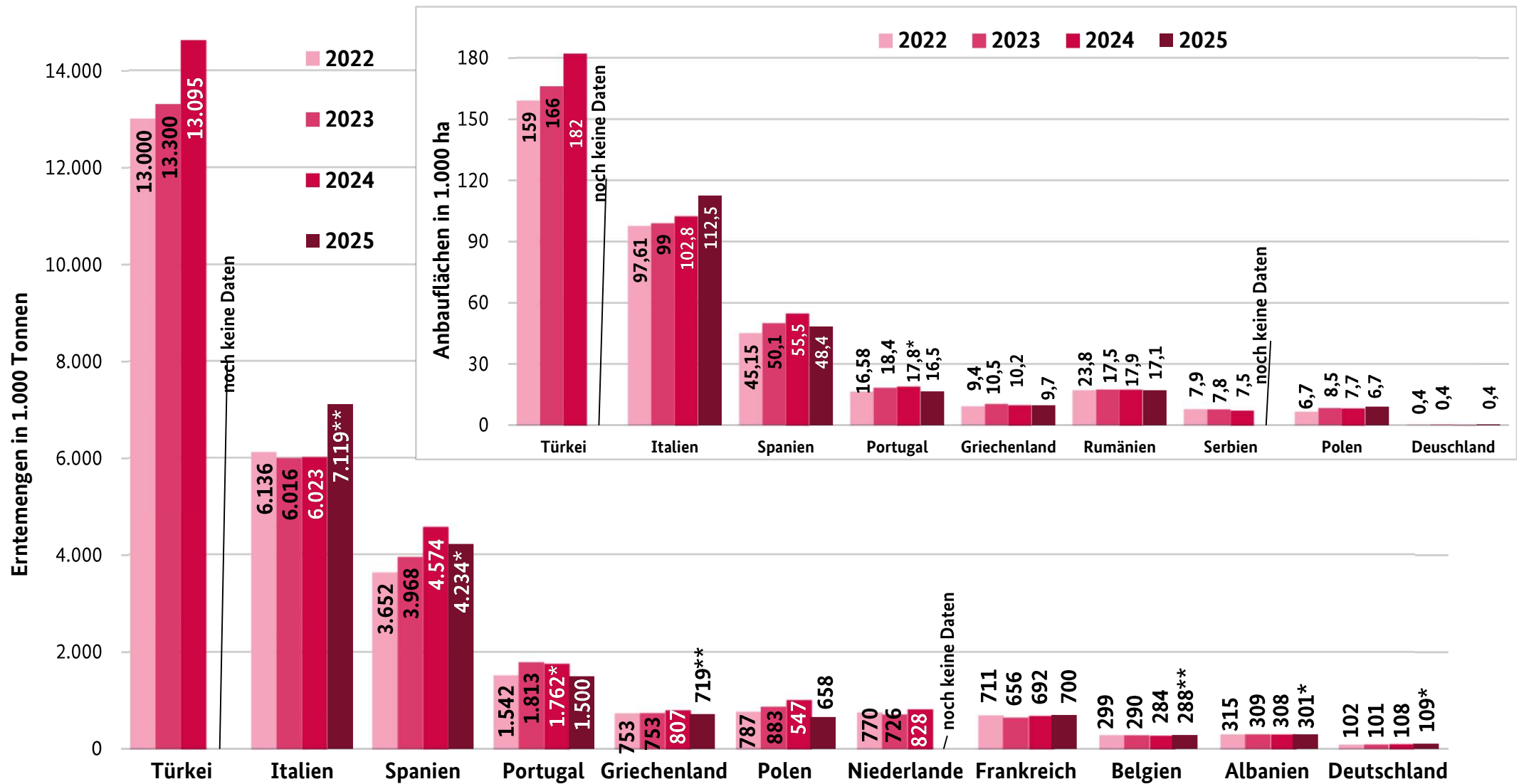
Marktanteile in der 09. KW 2026



Einfuhren von frischen Tomaten aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Erntemengen und Anbauflächen von Tomaten in Europa



Anmerkung: *= vorläufige Daten; ** = geschätzte Daten

Äpfel

Die Warenpalette wurde noch immer von inländischen Produkten beherrscht, allerdings schränkte sich die Verfügbarkeit langsam aber sicher ein. Vereinzelt hatten sich einige Varietäten bereits aus der Vermarktung verabschiedet. Die Präsenz von Topaz, Wellant und Tenroy verminderte sich. Dennoch konnte das Interesse für gewöhnlich gestillt werden. Die italienischen und französischen Abladungen verharren von der Menge her auf dem Niveau der Vorwoche, die belgischen und niederländischen begrenzten sich ein wenig und trafen vorrangig in Frankfurt ein. Die Geschäfte verliefen für gewöhnlich in einem ruhigen Rahmen. Die Notierungen veränderten sich in der Regel nicht wesentlich. In Frankfurt wirkten sich Werbeaktionen des LEH negativ auf die Bewertungen am Platz aus. In München verteuerten sich die französischen Produkte mengeninduziert ein wenig.

Birnen

Erneut spielten italienische Abate Fetel vor türkischen Santa Maria und niederländischen Xenia die Hauptrolle. Türkische Deveci sowie italienische Santa Maria und Williams Christ folgten. Die Präsenz der europäischen Chargen verringerte sich. Demgegenüber trafen südafrikanische Importe verstärkt ein: Neben Williams Christ gab es inzwischen auch Cheeky, deren Relevanz in den kommenden Wochen weiter ansteigen wird. Auch Rosemarie aus Südafrika nahmen eine etwas wichtigere Rolle als zuvor ein. Der Bedarf war nicht sonderlich groß und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Notierungen blieben meist stabil. Lediglich München berichtete von breitgestreuten Verteuerungen im Sortiment, vor allem für die italienischen und türkischen Offerten mussten die Kunden tiefer in die Tasche greifen.

Tafeltrauben

Südafrikanische Importe dominierten augenscheinlich das Geschehen, Zufuhren aus Namibia und Peru ergänzten es mit weitaus geringeren Mengen. Die Verfügbarkeit fiel insgesamt sehr umfangreich aus und überragte oftmals die Unterbringungsmöglichkeiten. Das Interesse war eher schwach. Verschiedentlich bildeten sich Überhänge, die lediglich durch gesenkte Bewertungen halbwegs abgebaut werden konnten. Rückläufer aus dem LEH sorgten punktuell für weitere Schwierigkeiten beim Verkauf der regulären Ware.

Orangen

Das Sortiment verknappte sich zusehends und auch seitens der Kunden war eine gewisse Sättigung nicht von der Hand zu weisen: Die Nachfrage schwächte sich spürbar ab. Für den späten Saisonzeitpunkt nicht unüblich litten einige Partien inzwischen auch unter konditionellen Schwierigkeiten. Mitunter etablierte sich daher eine weite Preisspanne. Dies war sowohl bei den überwiegend aus Spanien stammenden Blondorangen als auch bei den Blutorangen, die vornehmlich aus Italien kamen, zu verzeichnen. Importe aus Ägypten waren oftmals für die Saftproduktion vorgesehen, marokkanische, türkische und griechische Anlieferungen ergänzten die Szenerie.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Mandarinen herrschten vor, israelische, türkische und marokkanische folgten von der Menge her. Außerdem konnte auf wenige italienische und ägyptische Zufuhren zugegriffen werden. Obwohl sich die Verfügbarkeit begrenzt hatte, genügte sie leicht, um das Interesse zu stillen. Die höheren Temperaturen hatten die Nachfrage merklich schrumpfen lassen. Die Geschäfte verliefen unisono in einem ruhigen Rahmen. Preislich gab es aber sehr wohl Unterschiede: Israelische Orri vergünstigten sich in Frankfurt infolge zu starker Anlieferungen. In München verteuerten sie sich, da hier die marokkanische Konkurrenz Marktanteile verlor. In Berlin sanken die Bewertungen ebenfalls, großfruchtige Artikel waren in der Hauptstadt nur selten anzutreffen. In Hamburg veränderten sich ihre Notierungen nicht wesentlich, da die Offerten qualitativ weiterhin überzeugten. In München tauchten erste spanische Leanri auf, die sehr hochpreisig waren und Nadorcott gleicher Herkunft flankierten.

Zitronen

Unaufgeregte Geschäfte waren unisono auszumachen. Spanische Primofiori dominierten und standen fast monopolartig bereit. Sie wurden begleitet durch sehr geringe Mengen aus der Türkei und Italien. Preisliche Veränderungen waren in der Regel nicht auszumachen.

Bananen

Angebot und Nachfrage harmonisierten hinreichend miteinander, sodass die Händler nur selten Anlass hatten, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich in München stiegen nach dem Ende der Winterferien die Notierungen etwas an, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen überwogen vor französischen und spanischen. In Frankfurt gab es daneben noch wenige niederländische Abladungen. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In München war es anfangs noch freundlich, sodass leicht festere Aufrufe durchgesetzt werden konnten. Ab der Wochenmitte, mit den steigenden Temperaturen, verschlechterten sich dann allerdings die Unterbringungsmöglichkeiten. Da die Verkäufer darauf nicht mit Vergünstigungen reagierten, wurden die anschließenden Geschäfte merklich ausgebremst. In Frankfurt sorgten Verbilligungen für einen flotteren Kundenzugriff. In Hamburg mussten zunächst Bestände der Vorwoche abgebaut werden. Berlin berichtete von stabilen Bewertungen.

Salate

Eissalate stammten in der Regel aus Spanien, lediglich in Frankfurt tauchten daneben noch Zufuhren aus Griechenland auf. In Berlin trafen einige Rückläufer aus dem LEH ein, welche dafür sorgten, dass der Bedarf gedeckt werden konnte. Mitunter etablierte sich eine relativ weite Preisspanne, hervorgerufen durch uneinheitliche Qualitäten. In München intensivierte sich die Nachfrage zum Wochenende hin stark, Vergünstigungen waren dieser Entwicklung vorhergegangen. Das Sortiment der Kopfsalate bestand aus belgischen und italienischen Offerten. In München trafen daneben erste deutsche Artikel aus Unterglasanbau von der Insel Reichenau ein. Generell konnte das Interesse ohne Probleme gestillt werden. Dennoch verteuerten sich die belgischen Abladungen punktuell, was sich aber postwendend negativ auf die anschließende Vermarktung auswirkte. Bunte Salate aus Frankreich und Italien stießen dank der frühlingshaften Temperaturen zum Wochenende hin auf einen freundlichen Zuspruch.

Gurken

Mit dem ersten Eintreffen deutscher Ware und den verstärkten Anlieferungen aus den Niederlanden und Belgien kam in das Sortiment der Schlangengurken Bewegung. Spanische Chargen dominierten zwar noch das Geschehen, mussten aber erhebliche Marktanteile abgeben. Und auch die Bewertungen tendierten mit der intensivierten Verfügbarkeit deutlich nach unten. Auch die griechischen Partien, die in Berlin und München das Angebot ergänzten, vergünstigten sich in der Regel. Die deutschen Artikel wurden in den Größen 350/400 und 400/500 g offeriert und konnten häufig flott verkauft werden. Minigurken kamen aus Spanien, den Niederlanden, der Türkei, dem Inland und Griechenland. Die Geschäfte verliefen in ruhigen Bahnen, die Notierungen bröckelten aufgrund der üppigeren Abladungen meistens ab.

Gemüsepaprika

Die Zuflüsse aus Spanien steigerten sich und auch die türkischen Importe wurden verstärkt angeliefert. Im Zusammenspiel mit ägyptischen und marokkanischen Chargen gelang es, den Bedarf zu decken. Die Nachfrage zeigte sich nicht unfreundlich, infolge von Ramadan griffen die Kunden insbesondere gerne bei der türkischen Ware zu. In preislicher Hinsicht war keine klare Linie auszumachen, summa summarum tendierten die Bewertungen aber eher abwärts als nach oben. In München verteuerten sich zum Wochenende hin indes die spanischen Artikel infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Griechenland startete mit violetterm Spargel in 500-g-Bunden und weißen Stangen in 20 mm lose aufgemacht in die diesjährige Saison. Am Freitag konnte auf weißen Spargel in Kleinstmengen aus italienischer Ernte zurückgegriffen werden. Die Niederlande lieferten inzwischen neben dem einheimischen Treibhaus-Rhabarber erste kleinere Partien. Gleichfalls frisch am Platz war italienischer Mönchsbart zu 10er-Bunden zu 24,- €. Haushaltzwiebeln aus Österreich bereicherten zum Wochenende das Geschäft. Der Verkauf von niederländischen 10-kg-Säcken Steckzwiebeln startete. Artischocken aus Spanien und Italien räumten flott und zu höheren Bewertungen. Beliebt waren Ser-Bunde zu 1,85 €. 2,5 kg Meerrettichwurzeln aus dem Inland und Österreich stießen auf ein freundliches Interesse. Grünkohl traf zwischenzeitlich aus Spanien ein und verdrängte zunehmend die inländischen Chargen.

Hamburg

Neu eingetroffene Flugmangos der Sorte Gandaria aus Thailand trafen am Mittwoch ein. Erste Partien wurden zu 42,- € je 12x250-g-Steige in Umlauf gebracht.

München

Das Angebot an Erdbeeren blieb weiterhin überschaubar und verzeichnete zum Wochenausgang bei frühlingshaftem Wetter festere Notierungen. Nach längerem Fernbleiben trafen wieder portugiesische Himbeeren ein. Südamerikanische Limetten gaben im Wochenverlauf preislich nach. Neben brasilianischen Wassermelonen standen erste Lieferungen aus Mauretanien zur Verfügung. Die deutlich schwächer geforderten italienischen, spanischen und griechischen Auberginen gingen wieder in größeren Mengen vom Platz. Spanische, italienische und tageweise ergänzende marokkanische Zucchini konnten bei schwächerer Preistendenz zügig untergebracht werden. Die italienischen Zufuhren an weißen und grünen Spargel in kleinem Umfang waren täglich geräumt; während die teilweise noch recht grob sortierten, griechischen weißen und violetten, etwas größeren Abladungen nur mit Vergünstigungen unterzubringen waren. Der witterungs- und produktionsbedingte festere Preistrend bei Dill und Petersilie flaute ab der Wochenmitte ab.

Berlin

Mit dem langsam einkehrenden Frühling wuchs auch die Präsenz von Erdbeeren aus Griechenland, Italien und Spanien weiter an. Diese trafen auf eine nicht zu ausgeprägte Kauflust, schwankten zudem sichtbar in ihrer Güte und kosteten daher zwischen 2,- und 4,- € je 500-g-Schale. Passend zum laufenden Ramadan wurden ab der Wochenmitte verstärkt Wassermelonen aus Costa Rica und Mauretanien angeliefert, welche zwischen 1,50 und 1,80 € je kg kosteten qualitativ recht ansprechend waren. Zudem fand sich auch erster Spargel aus Griechenland bei einem Händler. Die violetten 500-g-Bünde räumten zu 6,- € überraschend zügig.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angabe sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 9 / 2026 vom 23.02.26 bis 27.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2025	7. KW 2026	8. KW 2026	9. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	127	110	110	104	115	90	125	98
Boskoop	Deutschland	75/80	125	110	110	100		100		
Braeburn	Deutschland	lose	125	114	114	111	115	100	125	
Braeburn	Deutschland	75/80		128	123	105		105		
Cox Orange	Deutschland	lose		124	120	115		115		
Elstar	Belgien	65/70		100	115	105	105			
Elstar	Deutschland	lose	131	103	109	109	108	100	120	112
Elstar	Deutschland	75/80	138	127	122	105		105		
Elstar	Niederlande	lose		99	94	93	93			
Elstar	Niederlande	80/85			115	115	115			
Golden Delicious	Belgien	75/80		110	115	115	115			
Golden Delicious	Belgien	80/85			115	115	115			
Golden Delicious	Italien	70/75	134	120	120	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	159	161	161	159	179	125	210	150
Golden Delicious	Italien	80/85	175	166	170	169	179			160
Granny Smith	Frankreich	75/80		206	202	172	200	160		
Granny Smith	Frankreich	80/85		186	191	193	193			
Granny Smith	Italien	lose	123	140	140	140				140
Granny Smith	Italien	70/75	138	139	137	138		130		150
Granny Smith	Italien	75/80	168	161	166	159	200	130	182	160
Granny Smith	Italien	80/85	193	179	185	186	186			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	120	91	92	96		95		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		96	100	100		100		
Honeycrunch	Deutschland	70/75		313	310	310				310
Honeycrunch	Deutschland	80/85	230	220	220	200		200		
Jazz	Frankreich	70/75	275	268	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	258	260	271	257	256	230	310	285
Jazz	Frankreich	80/85	257	259	259	259	259			
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	230	200	204	213		200		240
Jonagold	Belgien	lose		100	100	100	100			
Jonagold	Belgien	80/85		110	113	114	114			
Jonagold	Deutschland	lose	120	108	111	110	110		120	105
Jonagold	Deutschland	70/75	130	110	110	111		111		
Jonagold	Niederlande	lose			100	100	100			

KW 9 / 2026 vom 23.02.26 bis 27.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2025	7. KW 2026	8. KW 2026	9. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kanzi	Deutschland	75/80	215	222	222	225	225			
Kanzi	Deutschland	80/85	217	213	210	202		200	206	
Kanzi	Italien	70/75	225	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	224	229	233	231		230	215	250
Kanzi	Niederlande	75/80	217			254	254			
Kanzi	Niederlande	80/85	230	246	246	246	246			
Nikoter	Deutschland	lose	150	145	145	145	145			
Pink Lady	Frankreich	75/80	253	267	263	257	254	250		293
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	280	285	284	258		304	
Pink Lady	Italien	70/75		275	275	276				276
Pink Lady	Italien	75/80	230	245	247	264	254	250	286	288
Pink Lady	Italien	80/85	252			258	258			
Pinova	Deutschland	lose	132	116	117	115	119		118	90
Red Delicious	Frankreich	80/85		189	189	192	192			
Red Delicious	Italien	lose	100	113	112	112		112		
Red Delicious	Italien	80/85	189	182	182	182	182			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	104	84	86	87	100	75		100
Red Jonaprince	Niederlande	80/85			115	115	115			
RubINETte	Deutschland	lose		122	122	131	131			
Santana	Deutschland	lose		140	140	140		140		
Tenroy/Royal Gala	Belgien	lose			100	100	100			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	120	123	117	108	120	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	110	110	110				110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	130	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	139	139	140		120		150
Topaz	Deutschland	lose	139	123	123	125	125		125	125
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	148	117	120	116	130	105		115
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	160	135	135	118		118		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	175		145	145	145			
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80		221	221	221	221			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85		221	221	221	221			

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	250	284	299	304	322	292		
Abate Fetel	Italien	70/75	306	329	325	332	345	319	346	320
Abate Fetel	Italien	75/80	328	350	352	350	370	343	350	330
Abate Fetel	Italien	80/85	336	367	369	362	375	357		350
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	277			220	220			
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	317			284	284			
Conference	Belgien	lose	154	121	124	121	126			110
Conference	Deutschland	lose	153	139	141	151	138	153		
Conference	Niederlande	lose	163	134	139	137	127	141	140	
Deveci	Türkei	75/80	315	361	339	301		287	350	
Deveci	Türkei	80/85	200	319	309	299	341	301		263
Nashi	China	75/80		252	259	240		251		200
Rosemarie	Südafrika	65/70	300		257	257	257			
Rosemarie	Südafrika	70/75			245	248			248	
Santa Maria	Italien	65/70	265	267	275	277		229	338	
Santa Maria	Italien	70/75	271	279	286	283		231	356	270
Santa Maria	Italien	75/80	250	285	285	285				285
Santa Maria	Italien	80/85	290	300	300	300				300

KW 9 / 2026 vom 23.02.26 bis 27.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2025	7. KW 2026	8. KW 2026	9. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Santa Maria	Türkei	65/70	234	315	314	313	300		335	
Santa Maria	Türkei	70/75	240	328	333	320	325	309	385	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	316	327	331	337			325
Vereinsdechant	Niederlande	lose		190	180	180	180			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	255	215	212	205	205			
Williams Christ	Italien	70/75	264	260	261	258		245	287	270
Williams Christ	Italien	75/80	278	271	269	263		250	288	280
Williams Christ	Südafrika	65/70	151	167	158	149	151		148	
Williams Christ	Südafrika	70/75	159	191	179	162	165			158
Williams Christ	Südafrika	75/80				183				183
Xenia	Deutschland	lose	170		170	170	170			
Xenia	Deutschland	80/85				200				200
Xenia	Niederlande	lose	180	175	175	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	195	206	208	208	206		213	
Xenia	Niederlande	80/85	201	215	204	194	210	179		203
<u>Tafeltrauben</u>										
Crimson Seedless	Namibia	/	393	411	409	370		370		
Crimson Seedless	Südafrika	/	388	410	413	374	441	353	389	
Red Globe	Peru	/	294	247	315	277			293	250
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Südafrika	/	340	366	386	376			376	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Namibia	/	357	435	431	436	422	354		610
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	348	343	370	359	404	321	391	350
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	340	383	411	431	413	343	371	600
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	303	360	386	411	484		382	380
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	336	359	386	378	356	353	391	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	373	384	393	385	428	362	380	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	423	444	444	458	458			
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	369	383	413	389	378	372	413	400
<u>Erdbeeren</u>										
/	Griechenland	/	653	769	740	725	813	780		682
/	Italien	/	636	801	766	798	790	750		817
/	Spanien	/	605	634	654	693	907	766		550
<u>Pflaumen</u>										
/	Südafrika	/				213				213
<u>Kiwis</u>										
/	Frankreich	25/27	470	441	423	411	483	393		
/	Frankreich	30/33	370	372	387	383		383		
/	Griechenland	25/27	266	290	277	278	278			
/	Griechenland	30/33	246	242	245	252	265	290	217	250
/	Griechenland	36/39	205	215	221	258		263		240
/	Italien	25/27	333	362	332	316	323	305		330
/	Italien	30/33	296	292	295	300	296	316	267	300
/	Italien	36/39	231	247	235	239		239		240
/	Neuseeland	25/27		518	525	522			522	
<u>Gold-Kiwis</u>										
/	Italien	25/27	586	568	576	583	607	560	596	
/	Italien	30/33	412	357	381	394		446		330

KW 9 / 2026 vom 23.02.26 bis 27.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2025	7. KW 2026	8. KW 2026	9. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Orangen										
Cara-Cara	Spanien	1/2	222	217	218	191	241	185		
Cara-Cara	Spanien	3/4	187	216	210	191	238	185		
Moro	Italien	3/4	207	242	240	235	240	233	230	230
Moro	Italien	5/6	200	215	220	220	229	224	210	180
Moro	Italien	7/8	180	192	201	207	215			150
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	99	103	106	108	118	104		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	88	111	113	110	110			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	84	113	109	107	103			110
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	76	100	103	100				100
Navel-Sorten	Italien	1/2	176	177	172	160	185	155	166	
Navel-Sorten	Italien	3/4	163	166	162	150	163	143	156	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	143	130	130	133	140	121	124	160
Navel-Sorten	Spanien	3/4	132	117	117	123	120	123	116	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	118	107	111	116	117	113		120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	106	98	98	107		109		100
Navel-Sorten	Türkei	1/2	161	155	164	163		132	177	120
Navel-Sorten	Türkei	3/4	142	157	157	100				100
Salustiana	Ägypten	5/6	101			98		98		
Salustiana	Marokko	5/6	107	123	119	110		105	119	
Salustiana	Spanien	1/2		128	130	130		130		
Salustiana	Spanien	3/4		125	127	127	130	125		
Salustiana	Spanien	5/6	116	119	121	123	129	116	126	
Sanguinelli	Spanien	3/4	204	204	203	190		188		200
Sanguinelli	Spanien	5/6	196	228	222	206	250	185	201	
Sanguinelli	Spanien	7/8	220	214	215	203	237	183		
Tarocco	Italien	1/2	268	271	259	262		215	285	
Tarocco	Italien	3/4	242	235	231	240	295	220		
Tarocco	Italien	5/6	211	218	216	242	259	203	300	250
Valencia Late	Ägypten	3/4	102		113	113	113			
Valencia Late	Ägypten	5/6	99	110	110	107	107		106	110
Valencia Late	Ägypten	7/8	90	106	105	102	103			100
Mandarinen										
/	Ägypten	1xx		140	147	146		146		
/	Ägypten	1x		140	144	143		143		
/	Israel	1xx	255	300	293	288	287	273		319
/	Israel	1x	243	295	283	280	278	270	288	299
/	Israel	1/2	217	292	280	273	271			282
/	Italien	1xx		261	270	269		269		
/	Italien	1x	237	280	263	268	235	274	278	
/	Italien	1/2	215		215	215	215			
/	Marokko	1xx	156	210	204	195	195			
/	Marokko	1x	150	175	176	163	180	151		
/	Marokko	1/2		178	176	159	160	151	177	100
/	Spanien	1xx	230	206	208	197		180		215
/	Spanien	1x	207	208	220	221	241	188		185
/	Spanien	1/2	192	196	210	214	227	180	223	165
/	Türkei	1xx	169	147	138	130				130
/	Türkei	1x	148	152	146	135	159	147	123	120
/	Türkei	1/2	154	135	131	135	155			110

KW 9 / 2026 vom 23.02.26 bis 27.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2025	7. KW 2026	8. KW 2026	9. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Zitronen										
/	Italien	3/4		222	226	233	233			
/	Spanien	3/4	140	179	180	178	175	167	186	176
/	Spanien	5/6	132	150	156	157			167	140
/	Türkei	3/4	123	174	173	160		160		
Bananen										
Erstmarke	/	/	154	124	125	130	150	105	152	143
Sonstige Marken	/	/	122	123	122	124	124	122	127	120
Auberginen										
/	Spanien	/	147	312	237	185	207	181	177	184
/	Türkei	/	348	431	391	322	350	213	325	350
Blumenkohl*										
/	Frankreich	6er	186	210	169	161	191	132		163
/	Frankreich	8er	111	132	160	152		115	171	
/	Italien	6er	160	193	170	166	179	137	158	177
/	Italien	8er	130	141	131	136	138	135	122	179
/	Spanien	6er	168	185	172	155	182	135	138	160
Möhren										
lose	Deutschland	/	94	96	93	93	92	89	82	110
/	Niederlande	/				52		52		
Bunte Salate*										
/	Frankreich	/	125	96	98	97	104	96	94	110
/	Italien	/	104	86	88	89	96	98	86	90
Eissalat*										
/	Spanien	/	111	123	119	107	111	118	107	98
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	90	108	111	123	128	129	115	
/	Deutschland	/				125			125	
/	Italien	/	90	105	108	111	104	120	96	127
Rosenkohl										
/	Belgien	/	235	153	153	156	185		140	
/	Niederlande	/	198	157	157	158	170	155	150	
Gurken*										
mini	Deutschland	/	357	570	570	545			545	
mini	Griechenland	/				228			228	
mini	Niederlande	/	366	500	491	450	464	472	411	
mini	Spanien	/	315	401	392	354	382	417	303	300
mini	Türkei	/	296	426	377	334		320	359	
Schlangengurken	Belgien	300/350	72	105	98	78	78			
Schlangengurken	Belgien	350/400	85	116	125	98	107		91	102
Schlangengurken	Belgien	400/500	105	139	135	110	122		101	
Schlangengurken	Belgien	500/600	123	155	149	149	149			

KW 9 / 2026 vom 23.02.26 bis 27.02.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	9. KW 2025	7. KW 2026	8. KW 2026	9. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Schlangengurken	Deutschland	300/350				88		88		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	108			119	125		119	
Schlangengurken	Deutschland	400/500	102			119	143	104		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	78	114	106	90	78	89		100
Schlangengurken	Niederlande	350/400	95	121	122	108	121	102	104	110
Schlangengurken	Niederlande	400/500	109	141	136	119	137	112	115	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	118	147	143	140	154	134		
Schlangengurken	Spanien	300/350	68	105	111	100	95	100		104
Schlangengurken	Spanien	350/400	75	122	113	100	116	88	98	117
Schlangengurken	Spanien	400/500	90	140	132	109	121	102	104	144
Schlangengurken	Spanien	500/600	106	151	140	121	136	110	122	

Tomaten

Fleisch	Belgien	/	265	236	224	219	239	221	208	223
Fleisch	Marokko	/	212	244	214	198		198		
Fleisch	Spanien	/	229	242	219	194	150	179	199	248
Kirsch	Ägypten	/		489	501	436	444	430		
Kirsch	Belgien	/	767	574	625	706	749	882	567	
Kirsch	Deutschland	/			667	667			667	
Kirsch	Italien	/	328	364	362	372	374	404	358	358
Kirsch	Niederlande	/	538	561	573	545	614	538	416	595
Kirsch	Spanien	/	371	361	368	384	386	426	328	400
Kirsch	Türkei	/		333	317	318	359		308	
Rispen	Belgien	/	186	239	220	212	219	281	181	190
Rispen	Italien	/	181	217	215	228	270		220	
Rispen	Niederlande	/	181	227	227	219	220	286	244	188
Rispen	Spanien	/	166	233	211	194	200	192	186	205
Rispen	Türkei	/	162	238	234	210	203		216	
runde	Ägypten	/		217	214	192		192		
runde	Belgien	/	256	206	227	227			227	
runde	Marokko	/	161	186	167	142	144	137	157	125
runde	Spanien	/	198	213	185	191	193	182	189	213
runde	Türkei	/	148	193	180	163	170		157	165

Gemüsepaprika

gelber	Ägypten	/		480	412	322	297			347
gelber	Spanien	/	352	503	387	338	376	332	328	355
grüner	Spanien	/	332	331	339	325	341	312	327	320
grüner	Türkei	/	315	350	348	347	337	344	338	355
roter	Spanien	/	344	424	360	332	345	328	331	326
roter	Türkei	/	364	406	371	356	347	380	358	360

Speisezwiebeln

Gemüsezwiebeln	Spanien	/	48	77	77	76	72	75	80	75
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		63	64	58	56		58	65
Haushaltsware	Deutschland	/	57	43	46	52	49	49	62	55

Zucchini

/	Spanien	/	134	349	234	185	207	168	181	184
/	Türkei	/	283	476	400	397	412	323	440	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 09/2026

Kommentar: Die Zufuhren mit Speisefrühspeisekartoffeln intensivierte sich zwar, die zyprischen, italienischen und marokkanischen Importe hatten aber allesamt nur einen ergänzenden Charakter inne. Die hohen Preise waren nicht gerade förderlich für einen flotten Absatz. Die Kunden griffen eher auf Speiselagerkartoffeln zurück, deren Güte weiterhin überzeugen konnte. Neben den dominierenden inländischen Offerten standen auch einige französische Chargen bereit. Insgesamt verliefen die Geschäfte in einem ruhigen Rahmen, die Preise veränderten sich nicht wesentlich. Die Spargelsaison startete, die Händler erhoffen sich daher in den Folgewochen also einen etwas flotteren Umschlag.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln					
Italien	Annabelle		152 / 152		136 / 140
Italien	Spunta	140 / 156			
Marokko	Spunta		121 / 121		
Zypern	Annabelle		132 / 144	112 / 120	112 / 120
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 44		32 / 36	
Deutschland	Agria		36 / 44		40 / 48
Deutschland	Allians			36 / 42	
Deutschland	Annabelle	32 / 40	34 / 44	40 / 48	30 / 56
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	36 / 42	40 / 44
Deutschland	Bintje				34 / 40
Deutschland	Cilena	32 / 44	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 44		
Deutschland	Ditta				40 / 48
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	37 / 43	
Deutschland	Leyla		32 / 40	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 36	75 / 95
Deutschland	Marabel		36 / 40		34 / 48
Deutschland	Melody				68 / 80
Deutschland	Milva	32 / 44			
Deutschland	Nicola				40 / 48
Deutschland	Sieglinde (Moor)				34 / 40
Frankreich	Agata	80 / 93	108 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140
Frankreich	Jelly				52 / 60

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

